



Nebenfachstudiengang **Osteuropastudien**

Universität Hamburg

**Helmut Schmidt Universität -
Universität der Bundeswehr Hamburg**

in Verbindung mit dem
Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Instituts,
dem
**Institut für Friedensforschung und Sicherheits-
politik an der Universität Hamburg**
sowie dem
Nordost-Institut Lüneburg
(beide „an“ der Universität Hamburg)

Studieninformationen

Studienplan - Veranstaltungsübersicht

Wintersemester 2007/08

Nebenfachstudiengang Osteuropastudien

Universität Hamburg

- Rechtswissenschaft
- Philosophie und Sozialwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Geowissenschaften

Helmut-Schmidt-Universität (Universität der Bundeswehr)

- Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
- Pädagogik

in Verbindung mit dem

Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut,

dem

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik

sowie dem

Nordost-Institut Lüneburg (beide „an“ der Universität HH)

Inhalt	Seite
Vorstellung des Studienganges Osteuropastudien	3
Studienplan	4
Einladung zur Orientierungseinheit für Studierende	13
Der Fachschaftrats Osteuropastudien	14
Lehrveranstaltungen	17
- Hinweis	17
- 1. Lehrgebiet Geschichte	18
- 2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen	20
Slavistik	20
Finnougristik / Uralistik	32
- 3. Lehrgebiet Ostrecht	41
- 4. Lehrgebiet Politik	43
- 5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie	45
Notizen/ Abkürzungsverzeichnis	47
Kontakt und Ansprechpartner	48

Vorstellung des Studiengangs Osteuropastudien

Seit nunmehr neun Jahren besteht der **Nebenfachstudiengang Osteuropastudien**, der fächerübergreifend dem Erwerb und der Erweiterung von Qualifikationen auf dem Gebiet der Osteuropakunde dient. Träger dieses umfassenden Studienangebots sind zum einen die **Universität Hamburg** mit ihren Fakultäten Rechtswissenschaft, Wirtschaft- und Sozialwissenschaft und Geisteswissenschaft sowie ihren Departments Sprache, Literatur und Medien, Historisches Seminar und Geowissenschaften, zum anderen die **Helmut-Schmidt-Universität** (Universität der Bundeswehr Hamburg) mit ihren Fachbereichen Wirtschafts- und Organisationswissenschaften und Pädagogik. Daneben beteiligen sich das **Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut**, das **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik** sowie das **Nordost-Institut Lüneburg** (beide „an“ der Universität Hamburg) an dem Studiengang.

Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die bevorstehende Osterweiterung der EU eine neue Dimension erlangen, erhalten die Studierenden so die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend auf die sich verändernden Verhältnisse einzustellen. Daraus können sich vielfach auch Vorteile auf dem Arbeitsmarkt ergeben. Denn immer mehr Betriebe dehnen ihre Aktivitäten inzwischen auf die Staaten Mittel- und Osteuropas aus, so dass spezifische Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten mehr und mehr gefragt sind.

Das **Studienangebot** reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft, wirtschaftsgeographischer und ökonomischer Probleme und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Das Fach kann als **Nebenfach in Magisterstudiengängen** sowie als **Wahl- oder Nebenfach in Diplomstudiengängen** (sofern vom Prüfungsausschuss zugelassen) studiert werden. Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann der Studiengang auch als **Ergänzungs- bzw. Aufbaustudium** absolviert werden. Es stellt hingegen **keinen** eigenständigen, zu einem berufsqualifizierenden Abschluss führenden **Hauptstudiengang** dar. Der Studiengang ist für **Bachelor-Studierende** modularisiert worden. Die einzelnen Module und Erfordernisse sind STINE zu entnehmen.

Studienplan Osteuropastudien (i.d.F. vom 04.02..2003)

§ 1. Studienziel und Studienabschluss

- (1) Der Studiengang vermittelt regional auf Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa bezogene Kenntnisse, die eine zusätzliche berufliche Qualifikation zu der in dem jeweiligen Hauptfach erworbenen Qualifikation darstellen.
- (2) Der Studiengang kann als Nebenfach in einer Magisterprüfung abgeschlossen werden. Er kann im Einzelfall als Wahl- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung abgeschlossen werden, sofern der zuständige Prüfungsausschuss den Studiengang als Prüfungsfach zugelassen hat. In Ausnahmefällen kann der Studiengang auch als Aufbaustudium absolviert werden.
- (3) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, dürfen sich Prüfungsgebiete anderer Prüfungsfächer nicht wiederholen.

§ 2. Träger und Organisation des Lehrangebots

- (1) Der Nebenfachstudiengang "Osteuropastudien" (im weiteren "Studiengang") wird getragen von

1. den Fakultäten

- Rechtswissenschaft
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaft

sowie den Departments

- Sprache, Literatur und Medien
- Historisches Seminar
- Geowissenschaften

der Universität Hamburg

sowie

2. nach Maßgabe einer Kooperationsvereinbarung von dem Fachbereich Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Helmut-Schmidt-Universität (Universität der Bundeswehr Hamburg)

sowie in Zusammenarbeit

3. dem Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut

4. mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg,

sowie

5. dem Nordostinstitut Lüneburg (beide „an“ der Uni HH).

(2) Zur Organisation des Studienganges wird vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eine paritätisch zusammengesetzte Gemeinsame Kommission nach Maßgabe von § 8 eingesetzt.

§ 3. Umfang des Studiums

(1) Der Studiengang erstreckt sich auf die folgenden aufeinander bezogenen Lehrgebiete mit Bezug zu Osteuropa:

1. Geschichte
2. Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/ Uralistik)
3. Ostrecht
4. Politik
5. Volkswirtschaft und Geographie.

- (2) Der Studiengang **umfasst 40 Semesterwochenstunden (SWS)**. Davon entfallen **14 SWS auf die Sprachausbildung** bzw. den Erwerb einer osteuropäischen Sprache. Das Lehrangebot soll so gestellt werden, dass es in vier Semestern absolviert werden kann.
- (3) Die 26 übrigen SWS gliedern sich in folgende Lehrgebiete, von denen eines ausgewählt werden kann:
1. **6 SWS Geschichte**
 2. **6 SWS Kultur und Sprachen** (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
 3. **4 SWS Ostrecht**
 4. **4 SWS Politik**
 5. **6 SWS Volkswirtschaft und Geographie.**
- (4) **Wird eines der Lehrgebiete** im Sinne von Abs. 1 **abgewählt**, ist die entsprechende SWS-Zahl den verbleibenden Lehrgebieten zuzuschlagen. Sofern in Abs. 3 aufgeführte Lehrgebiete bereits in einem Hauptfach studiert werden oder studiert worden sind, können diese nicht im Studiengang gewählt werden, stattdessen ist in den anderen Lehrgebieten eine entsprechend höhere SWS-Zahl zu belegen. Wird in einem Hauptfach Slavistik oder Finnougristik/Uralistik studiert, so kann das jeweils andere Fach gleichwohl im Studiengang gewählt werden.
- Abs. 4 Satz 2 gilt nicht für das Jurahauptfachstudium, da "Ostrecht" hier kein Prüfungsfach ist.
- (5) Die Teilnahme an der Sprachausbildung entfällt, wenn hinreichende Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache durch eine Prüfung oder einen vergleichbaren Qualifikationsbeweis nachgewiesen werden.

§ 4. Studienfachberatung

Vor Aufnahme des Studienganges werden die Studierenden fachlich beraten und von der Geschäftsstelle des Studienganges registriert. Die Beratung wird gleichberechtigt von Fachvertretern der in § 3 Abs. 1 genannten 5 Lehrgebiete durchgeführt. Die Studienberatung ist obligatorisch. Die Entscheidung über die Anerkennung von Leistungsnachweisen, die an anderen deutschen Hochschulen erbracht wurden, erfolgt spätestens vor der Anmeldung zur Prüfung i.S. von § 7 Abs. 2.

§ 5. Studieninhalte

- (1) Die Lehrveranstaltungen zu den in § 3 Abs. 3 genannten Lehrgebieten haben teils den Charakter von "Einführungen", teils behandeln sie Themen von allgemeinerem bzw. grundlegendem Charakter. Ausnahmsweise können auch speziellere Gegenstände in das Lehrangebot aufgenommen werden.
- (2) Die im Rahmen des Studienganges von den beteiligten Fakultäten angebotenen Unterrichtsveranstaltungen werden für jedes Semester des Studienganges besonders festgelegt und im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis der beteiligten Hochschulen entsprechend ausgewiesen. Sie bauen thematisch nach Möglichkeit aufeinander auf und schreiten nach Möglichkeit vom Allgemeineren zum Spezielleren fort.
- (3) Die in § 3 Abs. 1 ausgewiesenen Lehrgebiete konzentrieren sich auf die Vermittlung folgender Themenschwerpunkte und Stoffbereiche:
 - a) **Geschichte (6 SWS)**

Der Besuch der Einführungsveranstaltung I führt in die Erkenntnismöglichkeiten von Historikern ein und erläutert

theoretische und praktische Ansätze der Geschichtswissenschaft. Die historischen Arbeitsmethoden - wie etwa die Quellenarbeit - werden an einem osteuropabezogenen Thema erläutert und geübt.

Eine Vorlesung gibt einen geschlossenen Überblick über einen Themenbereich und erläutert den Forschungsstand.

Der Besuch einer Übung bzw. eines Hauptseminars ermöglicht dann die selbständige Arbeit an einem historischen Problemkreis.

Der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen zur russischen/sowjetischen, zur baltischen und zur polnischen Geschichte an.

Leistungsnachweise im Lehrgebiet Geschichte können nur in Proseminaren, Übungen und Hauptseminaren erworben werden, nicht hingegen in Vorlesungen.

b) Kultur und Sprachen **(6 SWS)**

1. Slavistik **(6 SWS)**

Die Slavistik gliedert sich in die Sprachwissenschaft (Linguistik der slavischen Sprachen) und die Literaturwissenschaft.

Für Studierende des Studienganges empfiehlt es sich, primär Vorlesungen mit Überblickscharakter und breiterer thematischer Ausrichtung zu diesen beiden Teilbereichen der Slavistik zu besuchen, insbesondere die alle vier Semester angebotene Veranstaltung "Sprachen und Kulturen der slavischen Völker" und/oder Teile aus der fünfteiligen "Geschichte der russischen Erzählprosa". Alternativ dazu bietet sich die Möglichkeit an, vor allem an den aufeinander aufbauenden literaturwissenschaftlichen (Pro-) Seminaren Ia und Ib sowie an einem (literaturwissenschaftlichen) (Haupt-) Seminar II zu den üblichen Zugangsbedingungen teilzunehmen.

Für die Seminare gilt die übliche Scheinregelung; für die Vorlesungen ist mit dem Dozenten/der Dozentin im Voraus eine individuelle Regelung zu treffen.

2. Finnougristik/Uralistik (**6 SWS**)

- Vertiefende Übung oder Seminar (2 SWS):

In dieser aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Finno-Ugristik/Uralistik der Universität Hamburg zu wählenden Lehrveranstaltung werden einzelne Problembereiche bzw. einzelne Sprachen und Völker vertieft behandelt.

Des Weiteren besteht im Institut für Finnougristik/Uralistik die Möglichkeit, an Sprachkursen für Ungarisch (12 SWS), und Estnisch (4 SWS) teilzunehmen.

c) Ostrecht (**4 SWS**)

Angeboten wird die Vorlesung "Ostrecht I". Am Ende des Semesters kann eine Klausur als Leistungsnachweis geschrieben werden.

Daneben kann ein Seminar mit Bezug zum osteuropäischen Recht angeboten werden, das 2 SWS umfasst.

d) Politik (**4 SWS**)

Das Lehrgebiet der Politikwissenschaft vermittelt den Studierenden einen Überblick über die politischen Strukturen und Prozesse der Länder Mittel- und Osteuropas, begrenzt auch der GUS-Staaten und der Länder Südosteuropas. Gegenstand sind sowohl zeithistorische politische Entwicklung der kommunistischen Staaten Osteuropas als auch – und schwerpunktmäßig –

die politischen Transformationsprozesse in den oben genannten Regionen. Weiterführend werden die gegenwärtig vorherrschenden Politikstrukturen in Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung der Mitgliedschaft in Europäischer Union und NATO untersucht. U.a. werden folgende Themen behandelt:

Regierungslehre: Präsident, Regierung und Parlament/
Zentralstaat und Subjekte/Armee und Sicherheitsdienste/
Massenmedien (Presse und Fernsehen)

Gesellschaft und Politik: Soziale Lage der Bevölkerung,
politische Partizipation, neue Führungsschichten und
Parteien, soziale und regionale Machtkomplexe

Politische Kultur: Kommunistische und
postkommunistische Ideologien/politischer Werte-,
Einstellungs- und Meinungswandel/nationalistische und
neoimperialistische Meinungsströmungen

Internationale Beziehungen: Außen- und internationale
Politik ostmittel-, ost- und südosteuropäischer Staaten/Die
Gemeinschaft Unabhängiger Staaten/Das 'nahe
Ausland'/Regionale Konflikte/
Balkanpolitik/Amerikapolitik/EU-, WEU- und
Deutschlandpolitik/UNO und NATO/Sicherheits- und
Militärpolitik.

e) Volkswirtschaft und Geographie (**6 SWS**)

1. Volkswirtschaft (**4 SWS**)

Es werden sowohl Studierende der
Wirtschaftswissenschaften als auch Studierende der
Osteuropastudien teilnehmen.

2. Geographie (**2 SWS**)

Angeboten wird ein Hauptseminar „Deutschland-Wirtschaftlichsräumliche Strukturen und regionale Entwicklungen in den östlichen Bundesländern“.

An diesem Seminar können die Nebenfachstudierenden ohne vorherige Anmeldung teilnehmen und bei Bedarf einen Leistungsnachweis erwerben.

§ 6. Leistungsnachweise

- (1) Über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Studienganges werden Bescheinigungen von dem jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung unter genauer Angabe der erbrachten Leistung und unter Hinweis auf den Studiengang erteilt. **Die zu erbringenden Leistungen können schriftlichen und/oder mündlichen Charakter tragen.** Die Entscheidung darüber trifft der für das jeweilige Lehrgebiet des Studienganges (§ 3 Abs. 1) zuständige Dozent. Vorbehaltlich der Einschränkung in § 5 Abs. 3 lit. a) kann jeder Teilnehmer des Studienganges in jeder von ihm besuchten Veranstaltung die Abnahme einer derartigen Prüfung verlangen.
- (2) **Vorzulegen ist aus jedem gewählten Lehrgebiet mindestens ein Leistungsnachweis, insgesamt mindestens fünf Leistungsnachweise, von denen einer ein Hauptseminarschein (oder Äquivalent) sein muss.**

§ 7. Prüfungsmodalitäten

- (1) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, gelten die formalen Anforderungen der Prüfungsordnung des Hauptfaches. Im Regelfall besteht die Prüfung aus einer schriftlichen Leistung (fünfstündige Klausur) und einer halbstündigen mündlichen Prüfung, die in zwei unterschiedlichen Lehrgebieten (§ 3 Abs. 1) abgeleistet werden.

- (2) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die Geschäftsstelle.
- (3) Die Themen der beiden Prüfungsleistungen sollen so gestellt sein, dass sie nach Wahl des Kandidaten zwei der fünf Lehrgebiete nach § 3 Abs. 1 schwerpunktmäßig berühren. Die beiden gewählten Lehrgebiete sollen sich nicht mit den anderen Studienfächern des Kandidaten überschneiden. Prüfer sind die für die beiden gewählten Lehrgebiete gemäß § 6 zuständigen Fachvertreter.

§ 8. Zwischenprüfungsäquivalenten Leistungen

Sofern die Prüfungsordnung des Hauptfachstudiums einen Nachweis über die Erbringung einer Zwischenprüfung äquivalenten Leistung im Nebenfach vorsieht (Grundstudium), wird dieser für Osteuropastudien ausgestellt, wenn mindestens 14 SWS Fachstudium i.S. des § 3 Abs. 3 und 8 SWS Sprachausbildung belegt sowie insgesamt drei Leistungsnachweise (§ 6 Abs. 1) aus mindestens zwei unterschiedlichen Lehrgebieten erbracht werden.

§ 9. Gemeinsame Kommission

Die Durchführung des Studienganges obliegt der vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eingesetzten Gemeinsamen Kommission. Ihre Zusammensetzung und Aufgaben bestimmen sich nach der Kooperationsvereinbarung gemäß § 2 Abs. 1.

Einladung

zur

Orientierungseinheit

Jeweils (alternativ) um 18 h im Rechtshaus

am

Montag, den 22. Oktober 2007

und

Montag, den 29. Oktober 2007

jeweils im Raum EG (Erdgeschoss) 20

(Schlüterstr. 28, 20146 Hamburg, neben dem Bistro *LIBRETTO*)

Zu Beginn jedes Semesters wird eine Orientierungseinheit für den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien angeboten. Sie wendet sich in erster Linie an Studierende, die mit dem Studiengang beginnen und sich deshalb ausführlich informieren lassen möchten. Aber auch alle, die schon einige Zeit dabei sind, sind herzlich willkommen. Denn die Veranstaltung soll nicht nur dazu dienen, eine erste Studienberatung durchzuführen, sondern auch den Kontakt zwischen den Studierenden der "Osteuropastudien" ermöglichen.

Der Fachschaftsrat Osteuropastudien

Der **Fachschaftsrat (FSR)** besteht zurzeit aus zwölf Mitgliedern, die die Interessen aller Studierenden der Osteuropastudien vertreten. Das machen wir vor allem in der Gemeinsamen Kommission, in der wir zusammen mit der Leitung und den Dozenten der einzelnen Teilgebiete der Osteuropastudien unseren Studiengang weiterentwickeln. Zudem organisieren wir Informationsabende, Vorträge und Projektreisen. So haben wir im Juli 2007 einen zweiwöchigen Austausch gemeinsam mit Studierenden aus Czernowitz/Ukraine durchgeführt.

Wir nehmen an den beiden Orientierungsabenden zu Beginn jedes Semesters teil, informieren aus unserer Sicht über den Studiengang und geben Euch Tipps fürs Studium.

Unser Stammtisch

Nach den Orientierungsabenden und an jedem ersten Montag im Monat während des Semesters gehen wir ins ROXIE (Haltestelle Grindelhof, gegenüber der Haspa), trinken Cocktails, reden über Osteuropa und mehr. Wann genau wir uns treffen, erfahrt Ihr über unsere Mailingliste – Ihr seid herzlich willkommen!

Unsere Mailingliste

Wir haben eine Mailingliste mit über 300 an Osteuropa interessierten Studierenden. Jedes Mitglied kann an alle anderen Informationen über Veranstaltungen, Praktika und vieles mehr schicken und so zur Vernetzung aller beitragen. Wenn Ihr in die Mailingliste wollt, schreibt eine kurze E-Mail an: fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de

Unsere Homepage

Weitere aktuelle Informationen findet Ihr immer auf unserer Internetseite: www.osteuropastudien-hamburg.de.ms

Euer Fachschaftsrat Osteuropastudien



„Osteuropa heute“ jetzt als Buch!

„Osteuropa heute“ kommt zu Beginn des neuen Semesters als Buch heraus. Es umfasst 13 Artikel auf 336 Seiten. Der Kaufpreis im Laden beträgt €24,90. Über den Fachschaftsrat kann es bei einer verbindlichen Bestellung (bis 30.11.2007) über osteuropa-heute@web.de zum Vorzugspreis von €15,00 bezogen werden.

Im Sommersemester 2006 hatte der Fachschaftsrat Osteuropastudien die Ringvorlesung „Osteuropa heute: Entwicklungen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede“ veranstaltet.

Aufgrund des großen Interesses an der Ringvorlesung – bei den einzelnen Veranstaltungen waren jeweils zwischen 130 und 200 Teilnehmer gekommen – und der regen Nachfrage nach schriftlichen Fassungen der Vorträge, haben wir uns entschlossen gehabt, die Beiträge in einem Buch herauszubringen.

Dank der finanziellen Unterstützung der ZEIT-Stiftung und der regen Mitarbeit der Referenten, die ihre Vorträge noch einmal ausgearbeitet und zum Teil erweitert bzw. aktualisiert haben, konnten wir alle Themen in einem Sammelband zusammenstellen.

Die in dem Band versammelten dreizehn politikwissenschaftlichen Beiträge bieten dabei einen Überblick über zentrale Fragestellungen der aktuellen Osteuropaforschung und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Entwicklungen der postsozialistischen Transformationsgesellschaften eingehend dar.

Eine Auflistung der einzelnen Beiträge ist auf der nächsten Seite zu finden.

„Osteuropa heute: Entwicklungen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede“
Herausgegeben von Jule Böhmer und Marcel Viëtor
Hamburg: LIT-Verlag
336 Seiten

Mit Beiträgen von:

Timm Beichelt:

Die große Ernüchterung? Politische Entwicklungen in den neuen Mitgliedstaaten seit dem Beitritt zur Europäischen Union

Dieter Bingen:

Polens Innenpolitik und die deutsch-polnischen Beziehungen

Barbara Christophe:

Zwischen Fassaden der Anarchie und regulativer Allmacht.
Staatlichkeit im postsowjetischen Georgien

Uwe Halbach:

Das nachsowjetische Zentralasien zwischen regionaler Entwicklung und dem „Großen Spiel“ externer Akteure

Iris Kempe:

Zwischen Anspruch und Realität. Die Europäische Nachbarschaftspolitik

Margarete Klein:

Marginalisierte Opposition, manipulierte Öffentlichkeit und mangelnde Rechtsstaatlichkeit. Zur Bandbreite autoritärer Systeme in der GUS

Marianne Kneuer:

Die Demokratisierung der Slowakei. Interne und externe Faktoren

Kai-Olaf Lang:

Außenpolitik in Ostmitteleuropa. Zwischen Atlantizismus und Europäisierung

Rainer Lindner:

ENP für Osteuropa. Die Nachbarschaftspolitik der EU während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Otto Luchterhandt:

Osteuropa zwischen Wissenschaft und Politik

Wim van Meurs:

Von Kosovo lernen, heißt...

Alexander Rahr:

Russland heute. Investitions- und Modernisierungspartner

Silke Schielberg:

Kooperation in der Ostseeregion. Kaliningrad und seine Nachbarn

Lehrveranstaltungen

Hinweis: Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, in der Woche **ab dem 22. Oktober 2007**. Da jedoch die **Helmut Schmidt Universität** - Universität der Bundeswehr Hamburg ihr Studienjahr in Trimester gliedert (Herbsttrimester - HT: Oktober-Dezember; Wintertrimester - WT: Januar-März; Frühjahrstrimester- FT: April-Juni) beginnen und enden einige ihrer Veranstaltungen davon abweichend (Beginn des WT Anfang Oktober(!)). Andere Veranstaltungen können gegebenenfalls in Blockform abgehalten werden. Einzelheiten sind den Hinweisen zu den jeweiligen Veranstaltungen zu entnehmen. Veranstaltungsnummern sind solche der Universität Hamburg.

Aktuelle Informationen zum Nebenfachstudiengang Osteuropastudien, insbesondere etwaige Änderungen des Lehrveranstaltungsangebots, werden auf der Homepage des Studienganges unter:

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

bekannt gegeben und können – sofern gewünscht – auch per e-mail zugeschickt werden (Anmeldung zum e-mail Verteiler: *osteuropastudien@uni-hamburg.de*)

Weitere Informationen und Tipps für Studierende des Studienganges, aber auch für alle Osteuropainteressierte, insbesondere betreffend **Praktika, Gastvorträge** und **sonstige Veranstaltungen** bzw. Aktivitäten außerhalb des Studienganges sind auf der **Homepage der Fachschaft Osteuropastudien** unter:

<http://student.org.uni-hamburg.de/fsr-Osteuropastudien>

zu finden.

1. Lehrgebiet Geschichte

In der ersten Vorlesungswoche finden alle Lehrveranstaltungen – außer Vorlesungen – als Generalsprechstunden statt, in denen Modulprüfungsvereinbarungen getroffen werden. Die Teilnahme ist für Studierende obligatorisch.

- 08.125 Einführung in die Geschichtswissenschaft Teil II
(Neuaufnahmen nur nach Rücksprache mit dem Dozenten möglich)
Osteuropa nach dem Zweiten Weltkrieg
2st. Do 16-18 in Phil 972
Frank Golczewski
Beginn: 25. Oktober
- 08.161 Vorlesung
Geschichte und Kultur der Slaven
2st. Mo 14-16 Phil B
Frank Golczewski
Beginn: 22. Oktober
- 08.170.1 Vorlesung
Die Bilder des 19./20. Jahrhunderts, Medien und Ikonographie
2st. Mi 14-16 Phil B
Frank Kämpfer
Beginn: s. KVV
- 08.234 Übung
Die Ausbreitung aufklärerischen Gedankenguts zur Zeit Katharinas II. (1762-1796) in Russland
2st. Mi 12-14 Phil 1239
Kristina Küntzel-Witt
Beginn: 24. Oktober
- 08.239 Übung
Kirche und Nation in Ostmitteleuropa im 19. Jahrhundert
2st. Di 16-18 Phil 964
Andreas Lawaty
Beginn: 23. Oktober

- 08.240 Übung
Nationalsozialistische Außenpolitik 1933-1939
 2st. Mo 12-14 Phil 964
Joachim Tauber
 Beginn: 22. Oktober
- 08.243 Übung
Das KGB – zur Relevanz sowjetischer Sicherheitsdienste in Innen- und Außenpolitik der UdSSR 1945-1991
 2st. Fr 14-16 Phil 964
Andreas Hilger
 Beginn: 26. Oktober
- 08.248 Übung
Minderheitenschutz in Europa im 20. Jahrhundert
 2st. Mi 10-12 Phil 964
Sabine Bamberger-Stemann
 Beginn: 24. Oktober
- 08.333 Hauptseminar
Landschaft Wolhynien zwischen Polen, Russland und der Ukraine
 2st. Fr 14-16 Phil 1370
Frank Golczewski
 Beginn: 26. Oktober
- Hauptseminar
„Kein schöner Land“. Geschichte des Realsozialismus in der DDR (1968-1989)
 2st. Di 16 – 18 HSU/ UniBW, Rm. s. Aushang,
Erste Sitzung: 2. Oktober
Nikolaus Katzer
- Hauptseminar
Das Russische Reich im Ersten Weltkrieg
 2st. Di 16 – 18 HSU/ UniBW, Rm. s. Aushang,

2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)

Slavistik

Der Klammervermerk bei den Veranstaltungen verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächergruppe Slavistik:

(O) = Ostslavistik/Russistik, (S) = Südslavistik, (W) = Westslavistik

a. Studienbereich Sprachwissenschaft

- 07.895 Vorlesung
Einführung in die Sprachwissenschaft für Studierende der Slavistik
[SLA-E1, SLA-W]
2st. Mo 10-12 Phil B
Volkmar Lehmann
- 07.896 Seminar Ia
Systemlinguistische Beschreibung slavischer Sprachen (O,S,W)
[SLA-E1, SLA-W]
2st. Mi 12-14 Phil 503
Bernhard Brehmer
- Übung**
2st.
Di 12-14 Phil 1101
Di 12-14 Phil 1320
- Katrin Fischer*
Tutorin

Di 12-14 Phil 703
Di 12-14 Phil 1319

Tutorin
Tutorin

- 07.898 Seminar Ib
Geschichte der slavischen Sprachen – Russisch und Serbokrotisch (O,S)
(SLA-A5, SLA-W)
Mo 16-18 Phil 503
Volkmar Lehmann
- 07.899 Seminar Ib
Geschichte der slavischen Sprachen – Polnisch, Tschechisch (W)
[SLA-A5, SLA-W]
2st. Di 8-10 Phil 503
Gertje Krumbholz
- 07.900 Seminar II
Grammatik der öffentlichen Sprache in Russland (Medien, Politik, Werbung) (O)
[SLA-V1, SLA-W]
Do 16-18 Phil 503
Volkmar Lehmann
- 07.901 Seminar II
Aktuelle und historische Kontaktlinguistik des Russischen (O)
[SLA-V1, SLA-W]
2st. Do 10-12 Phil 503
Volkmar Lehmann
- 07.902 Seminar II
Polnisch-deutscher Sprachkontakt (W)
[SLA-V7, SLA-W]
2st. Do 14-16 Phil 503
Bernhard Brehmer

b. Studienbereich Literaturwissenschaft

- 07.903 Vorlesung
**Geschichte der russischen Erzählprosa
Teil IV: Die Moderne (1880-1910) (O)**
[SLA-V2, SLA-W]
2st. Di 10-12 Phil F
Wolf Schmid
- 08.161 Vorlesung
Geschichte und Kultur der Slaven (O,S,W)
[SLA-A5, SLA-W]
2st. Mo 14-16 Phil B
Frank Golczewski
- 07.904 Vorlesung
Vorlesung zum Seminar: Polnische Novelle (W)
[SLA-V8, SLA-W]
2st. Mi 8-10 Phil 1101
Robert Hodel
- 07.905 Seminar Ib
Fedor M. Dostoevskij: Bednye ljudi (O)
[SLA-A1, SLA-V6, SLA-W]
Do 12-14 Phil 1101
Maja Nemere
- 07.906 Seminar Ib
Lyrikanalyse: Josif Brodskij (O)
[SLA-A1, SLA-V6, SLA-W]
Fr 10-12 Phil 503
Arnie Lüdemann
- 07.907 Seminar Ib
**Tschechische Literatur zwischen Romantik
und Biedermeier: Božena Němcová's „Babička“
(W)**

[SLA-A4, SLA-V22, SLA-W]
2st. Mo 12-14 Phil 1319
Petr Málek

07.908 Seminar II
Die Brüder Karamazov (O)
[SLA-V2, SLA-W]
2st. Di 14-16 Phil 503
Wolf Schmid

07.909 Seminar II
**Familienroman und Familienthematik
(von Tolstoj bis in die Stalinzeit) (O)**
[SLA-V2, SLA-W]
2st. Mo 10-12 Phil 503
Robert Hodel

07.910 Seminar II
**Familienroman und Familienthematik
(Stankovic´, Andric´, Djalski, „Asanaginica“) (S)**
[SLA-V14, SLA-W]
2st. Di 12-14 Phil 503
Robert Hodel

07.911 Seminar II
**Polnische Novelle (von Prus und Konopnicka
über Gombrowicz bis Stasiuk) (W)**
[SLA-V8, SLA-W]
2st. Mi 10-12 Phil 1101
Robert Hodel

- 07.915 **Aufbaukurs I**
[SLA-A6, SLA-A7, SLA-A16, SLA-A17, SLA-W]
4 st.
**(Integrierte Sprachlehrveranstaltung I
für Studierende im Hauptfach (O))**
(6 st. = Aufbaukurs I + II)
a) Grammatik
2st. Do 12-14 Phil 503
Dina Börner
b) Hör- und Sprechübung
2st. Mi 14-16 Phil 703
Swetlana Fitz
- 07.916 **Aufbaukurs II**
[SLA-A6, SLA-A7, SLA-V5, SLA-V6, SLA-W]
2st.
c1) Lese- und Schreibübung (für Muttersprachler im
Russischen)
2st.
N.N.
c2) Lese- und Schreibübung (für Nicht-Muttersprachler
im Russischen)
2st. Do 10-12 Phil 703
Swetlana Fitz
- 07.917 **Vertiefungskurs I**
[SLA-V3, SLA-V5, SLA-V6, SLA-W]
4st.
**(Integrierte Sprachlehrveranstaltung II
für Studierende im Hauptfach (O))**
(8st. = Vertiefungskurs I + II)
a1) Grammatik (für Muttersprachler im Russischen)
2st. Mo 16-18 Phil 772
Klaus Hartenstein
a2) Grammatik (für Nichtmuttersprachler im
Russischen)
2st.

N.N.
b) Ustnaja rec'č'
2st. Di 16-18 Phil 703
Dina Börner

07.918 **Vertiefungskurs II**
[SLA-V3, SLA-W]
4st.
c) Praktika pis'mennoj rec'i
2st.
N.N.
d1) Übersetzung deutsch-russisch
(für Muttersprachler im Russischen)
2st. Mi 16-18 Phil 703
Swetlana Fitz
d2) Übersetzung deutsch-russisch
(für Nichtmuttersprachler im Russischen)
2st.
N.N.

07.919 **Ergänzende Sprachlehrveranstaltung**
(für alle BA-und Magisterstudenten) [SLA-W]
4st.
e1) Übersetzung russisch-deutsch (für Nicht-Mutter-
sprachler im Russischen)
2st.
N.N.
e2) Übersetzung russisch-deutsch (für Mutter-
sprachler im Russischen)
2st.
N.N.

07.920 **Landeskunde** [SLA-V4]
Vorlesung in russischer Sprache
Vvedenie v istoriju russkoj kultury
2st. Di 12-14 Phil 703
Swetlana Fitz

- 07.921 **Kolloquium [SLA-V4]**
Texte zur russischen Kulturgeschichte
2st. Do 8-10 Phil 703
Swetlana Fitz
- 07.922 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II
(für Studierende im Nebenfach) [SLA-W]**
6st.
(bestehend aus 3 Teilveranstaltungen, pro Semester
werden jeweils 2 Veranstaltungen angeboten)
a) Aufsätze und Referate
2st.
N.N.
b) Übersetzung russisch-deutsch
(siehe e1 oder e2)
2st.

EXAMENSPHASE

Ergänzende Lehrveranstaltungen

- 07.923 **Pis'mennye referaty po lingvistike [SLA-W]**
2st. Di 14-16 Phil 772
Dina Börner
- 07.924 **Pis'mennye referaty po literature [SLA-W]**
2st. Di 14-16 Phil 703
Swetlana Fitz

B. AM FACHSPRACHENZENTRUM DER UNI

Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg (FSZ)

Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

FACHSPRACHEN

Sprachkurse für Studierende aller Fakultäten

! g e b ü h r e n f r e i !

Leistungspunkte

Wahlbereich und Allgemeine berufsbildende

Kompetenzen (ABK)

Fachsprachenzertifikate

FACHSPRACHE RUSSISCH (Unterrichtssprache Russisch)

Obligatorischer Einstufungstest

Montag, 22. Oktober 2007, 18 Uhr, Edmund-Siemers-Allee 1 (Universitäts-Hauptgebäude), Hörsaal A

Die Semesterbescheinigung oder den Studentenausweis bitte mitbringen!

Für Studierende mit allgemeinsprachlichen Kenntnissen auf dem Niveau

B1.1

(mittlere Vorkenntnisse, Stufe 1)

Fachbezogene Lehrveranstaltung

00.853 Einstieg in die Fachsprachen für Studierende der Wirtschaftsund

Sozialwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften -

Russland in den Massenmedien

2st. Di 16.15-17.45 VMP5/ 0076a

Olga Slavina

Für Studierende mit allgemeinsprachlichen Kenntnissen auf dem Niveau

B1.2

(mittlere Vorkenntnisse, Stufe 2)

Fachbezogene Lehrveranstaltung

00.854 Einstieg in die Fachsprachen für Studierende der Wirtschaftsund

Sozialwissenschaften, Geistes- und Kulturwissenschaften -

Interkulturelle Kommunikation

2st. Di 18.15-19.45 VMP5/ 0076a

Olga Slavina

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Seite:

<http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/fachsprachenzentrum/>

C. SPRACHKURS DER UNI & HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

(Seit dem SS 2007 GEBÜHRENFREI!)



INFORMATIONEN UNTER:

http://www1.uni-hamburg.de/sprachkurse_vhs/index.html

POLNISCH

- 07.925 **Einführungskurs Polnisch I**
[SLA-E10, SLA-E11, SLA-W]
6st. Di 14-16 Phil 1101
Wojtek Klemm
Mi 14-16 Phil 1101
Do 16-18 Phil 1101
- 07.926 **Einführungskurs Polnisch II**
[SLA-E10, SLA-E11, SLA-W]
4st. Ferienkurs 11.2.-22.2.08 Mo-Do 12-18, Fr 12-16
Phil 1101
Wojtek Klemm
- 07.927 **Polnische Grammatik**
[SLA-E12, SLA-E13, SLA-W]
2st. Di 16-18 Phil 1101
Wojtek Klemm

07.928 **Aufbaukurs Polnisch I**
[SLA-A8, SLA-A9, SLA-A18, SLA-A19, SLA-W]
4st. Mi 16-18 Phil 1101
Wojtek Klemm
Do 14-16 Phil 1101

07.929 **Vertiefungskurs I**
[SLA-V9, SLA-V11, SLA-V12, SLA-W]
2st. Do 12-14 Phil 1320
Wojtek Klemm

SERBOKROATISCH

07.930 **Einführungskurs Serbokroatisch I**
[SLA-E14, SLA-E15, SLA-W]
6st. Di 12-14 Phil 1320
Mi 16-18 Phil 1320
Olga Stojanovic´
Fr 12-14 Phil 1320

07.931 **Einführungskurs Serbokroatisch II**
[SLA-E14, SLA-E15, SLA-W]
4st. Ferienkurs 12.02.08-23.02.08 10-16 Phil 503
N.N.

07.932 **Aufbaukurs Serbokroatisch I**
[SLA-A10, SLA-A20, SLA-W]
4st. Mo 14-16 Phil 1320
Do 14-16 Phil 1320
N.N.

07.933 **Vertiefungskurs I**
[SLA-V15, SLA-V17, SLA-V18, SLA-W]
2st. Mo 14-16 Phil 1320
Olga Stojanovic´´

TSCHECHISCH

- 07.934 **Einführungskurs Tschechisch I**
 [SLA-E16, SLA-E17, SLA-W]
 6st. Mo 14-18 Phil 1319
 Mi 10-12 Phil 1319
 Petr Málek
- 07.935 **Einführungskurs Tschechisch II**
 [SLA-E16, SLA-E17, SLA-W]
 4st. Ferienkurs 12.02.08-23.02.08
 Mo – Do 12-18 Phil 1319
 Fr 12-16 Phil 1319
 Petr Málek
- 07.936 **Aufbaukurs Tschechisch I**
 [SLA-A11, SLA-A21, SLA-W]
 4st. Di 12-16 Phil 1319
 Petr Málek
- 07.937 **Vertiefungskurs I**
 [SLA-V20, SLA-V22, SLA-W]
 2st. Mi 12-14 Phil 1319
 Petr Málek

SLOVENISCH

- 07.938 **Slovenisch I**
 [SLA-W]
 2st. Do 18-20 Phil 703
 Monika Pemic
- 07.939 **Slovenisch III**
 [SLA-W]
 2st. Di 18-20 Phil 703
 Monika Pemic

Finnougristik/Uralistik

Alle Veranstaltungen finden im Institut für Finnougristik/Uralistik, Bogenallee 11, 3. Stock, statt.

07.955 Seminar Ia

Einführung in das Studium der Finnougristik/Uralistik [FUU-E1/-W]

Mi 10–12 Rm 110

Thomas von Ahn, Tiborc Fazekas, Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Das Seminar bietet neben einer Einführung in die allgemeinen Methoden der wissenschaftlichen Arbeit eine Einführung in die spezifischen Methoden der Finnougristik. Folgende Themenbereiche und Fragestellungen werden behandelt:

- Anfertigung eines Protokolls
- kurzer Überblick über die Wissenschaftsgeschichte der Finnougristik/Uralistik
- Vorstellung der für die Finnougristik relevanten Bibliotheken und bibliothekarischen Hilfsmittel unter besonderer Berücksichtigung der Bibliothek des Instituts für Finnougristik/Uralistik
- Technik des Bibliographierens
- Anfertigung von Literaturverzeichnissen
- Technik des Zitierens
- Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten
- Präsentationstechniken bei mündlichen Referaten
- Vorstellung der einschlägigen Handbücher zur Finnougristik/Uralistik

Literatur: Spezielle Literaturhinweise werden jeweils zu den einzelnen Themenbereichen gegeben.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliches Referat und schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten).

07.956 Seminar Ib

Einführung in die Hungarologie [FUU-E2/-W]

Mo 8–10 Rm 110

Holger Fischer

Inhalt: Nach einem kurzen wissenschaftsgeschichtlichen Überblick über die Entwicklung der Finnougristik, soweit sie das Ungarische betrifft, bzw. der Hungarologie sowie über ihre wichtigsten Lehr- und Forschungsstätten werden folgende Themenbereiche angeschnitten:

- Handbücher und andere Informationsquellen über Ungarn
- Stellung des Ungarischen im System der finnisch-ugrischen/uralischen Sprachen und Sprachgeschichte des Ungarischen
- Geschichte der ungarischen Literatur
- Geschichte Ungarns
- Geographische Grundlagen Ungarns
- Volkskunde Ungarns
- Die ungarische Gesellschaft

Literatur:

Fischer, Holger: Eine kleine Geschichte Ungarns. Frankfurt a.M. 1999.

Hajdú, Péter; Domokos, Péter: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg 1987.

Kósa, László (Hrsg.): Die Ungarn, ihre Geschichte und Kultur. Budapest 1994.

Weitere Literatur befindet sich im Handapparat bzw. Hinweise zu den einzelnen Themenbereichen erfolgen in der Vorlesung.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Klausur.

07.957 Seminar IIa
Sprachtypologie der uralischen Sprachen
[FUU-V2/-W]
Mo 12–14 Rm 110
Anna Widmer

Inhalt: In dieser Veranstaltung, die zusammen mit der Übung „Grammatische Kategorien der uralischen Sprachen“ (LV-Nr. 07.966) das Modul V2 bildet, sollen in erster Linie Fragen der morphologischen Typologie (inkl. Wortstellungstypologie) und der phonologischen Typologie behandelt werden. Im Mittelpunkt stehen einige ausgewählte Merkmale, aufgrund derer die uralischen Sprachen mit nicht-uralischen Sprachen verglichen werden.

Themenvorschläge für Referate:

- Haben und Sein
- Kongruenz
- Objektkodierung
- Satzkonstruktionen
- Infinite Verbalformen und ihre Funktionen
- Verbvalenz und valenzändernde Operationen
- Negation
- Attribution
- Komparation
- Wortfolge und Affixreihung
- Nominalität, Verbalität und das Nomen-Verbum
- Determinierung

- Enklise
- Stufenwechsel
- Regressive und progressive phonologische Prozesse
- Phonemsysteme im Vergleich

Vorschläge für Referatsthemen werden vor Vorlesungsbeginn an Anna.Widmer@uni-hamburg.de erbeten.

Literatur: S. Handapparat. Referenten erhalten zum jeweiligen Thema Literaturhinweise.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches und schriftliches Referat.

07.958 Seminar IIb
Die ungarische Literatur im 20. Jahrhundert
 [FUU-V4/-W]

Di 14–16 Rm 007

Tiborc Fazekas

Inhalt: Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Themen, Formen, Autoren und Werke der ungarischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Sie findet in deutscher Sprache statt, weshalb bei der Lektüre übersetzte Texte aus der ungarischen Literatur verwendet werden.

Durch eine chronologisch und literarisch gegliederte Darstellung werden die modernen Strömungen und die wichtigsten Merkmale der ungarischen Literatur analysiert. Dabei werden gesellschaftliche, ästhetische, soziologische und psychologische Komponenten ebenso berücksichtigt wie die Kontakte zur Weltliteratur. Auch Fragen zur Politik und zur Rolle der Literatur (Apologie oder Widerstand bzw. „reine“ Kunst) gehören zu den Schwerpunkten der Veranstaltung. Dieses Seminar bildet zusammen mit der Übung „Analyse von Werken und ihrer Filmadaptationen aus der ung. Literatur des 20. Jh.“ (LV-Nr. 07.963) das Modul V4.

Literatur:

- Handbuch der ungarischen Literatur (Budapest 1977) – 21/75/1
- Szerb, Antal: Ungarische Literaturgeschichte I-II – 21/75/68.1-2
- The Oxford Companion of Hungarian Literature – 21/75/63
- Literatur Ungarns 1945 bis 1980 (Berlin 1984) – 21/77/20
- A Journey into History. Essays on Hungarian Literature. (Ed.: Moses M. Nagy) (New York etc. 1990) – 21/75/89
- Rónay, László: Abriss der ungarischen Literaturgeschichte. Budapest 1997 – 21/75/102

Leistungsanforderung: Regelmäßige Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat.

07.962 Seminar IIb
Ungarn in der k.u.k. Monarchie
[FUU-V5/V6/-W]
Mo 10–12 Rm 110
Holger Fischer

Inhalt: Dieses Seminar bildet zusammen mit der Übung „Kultur und Alltagsleben im Ungarn des Dualismus“ (LV-Nr. 07.969) das Modul V5/V6. Kommentar: s. IFUU-Homepage.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme sowie mündliches und schriftliches Referat.

07.963 Übung
Analysen von Werken und ihrer Filmadaptionen aus der ungarischen Literatur des 20. Jahrhunderts
[FUU-V4/-W]
Do 14–16 Rm 110
Ildikó Fazekas

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist das gründliche Studium dieser wichtigen Epoche der ungarischen Literaturgeschichte mit Hilfe von bedeutenden Autoren und ihrer Werke. Im Verlauf der Lehrveranstaltung werden ausgewählte Werke analysiert, wobei ihre historisch-gesellschaftlichen Hintergründe ebenso besprochen werden wie die Darstellungen und Wertungen der Autoren in der Sequenz der im Laufe des Jahrhunderts häufig einen (freiwilligen oder erzwungenen) Paradigmenwechsel bewirkenden ungarischen Literaturgeschichte.

Nach der Analyse werden die Filmadaptionen der literarischen Werke angeschaut, um das Verstehen und die Aufnahme des Werkes zu stärken. Zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind fortgeschrittene Ungarischkenntnisse notwendig.

Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme.

07.965 Übung
Die Rolle der Frau in der Geschichte Estlands seit dem Mittelalter
[FUU-V5/-W]
Di 10–12 Rm 007
Konrad Maier

Inhalt: Seit mehreren Jahrzehnten haben Fragen der Frauen- und allgemeiner der Gender-Forschung immer stärkeren Einfluss auf sozial- und kulturgeschichtliche

Forschungen genommen. Während für den mittel- und westeuropäischen Raum hier bereits vielfältige Ergebnisse vorliegen, ist dies für die ostmittel- und osteuropäische Region noch ein Desiderat der Forschung. Im Mittelpunkt der Übung stehen Fragen zu Rolle, Einfluss und Gewicht von Frauen und Frauenbewegungen in Estland vor allem im 19. und 20. Jahrhundert, wobei einleitend zum Leben und Alltag von Frauen seit dem Mittelalter im Baltikum Bezug genommen wird. Während es seit ca. 1850 in der Zeit des sog. „Erwachens“ in erster Linie einzelne Frauengestalten waren, die der Epoche ihre eigene Prägung verliehen, lassen sich seit der Wende zum 20. Jahrhundert Frauenvereine unterschiedlichster Ausrichtungen (Wohltätigkeit, Kultur, aber auch Heimwehrebewegungen) erkennen. Die prägenden politischen Brüche des 20. Jahrhunderts beeinflussten vor allem nach 1939 maßgeblich die Einzelschicksale von Frauen sowie die sozialen Verwerfungen der gesamten Gesellschaft bis zur Gegenwart. Hier gilt es in die Forschungen den Bereich der Oral History und der Memoirenliteratur einzubeziehen.

Einführende Literatur:

Cornelius Hasselblatt: Die Frau im estnischen Lexikon, in: Mémoires de la Société Finno-Ougrienne 228 (1998), S. 147-155

Sirje Kivimäe: Frauen und Frauenbewegung in Estland von der Jahrhundertwende bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, in: Archiv für Sozialgeschichte 34 (1994), S. 199-221

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme.

07.966 Übung

Grammatische Kategorien der uralischen Sprachen

[FUU-V2/-W]

Mo 14–16 Rm 110

Anna Widmer

Inhalt: In einem ersten Schritt werden theoretisch basierte unterschiedliche Verwendungen des Begriffs „Kategorie“ geklärt. Im Weiteren folgt ein umfassender Vergleich von grammatischen Kategorien der verschiedenen uralischen Sprachen mit denen anderer Sprachfamilien. Dabei werden sowohl morphologische als auch syntaktische Kategorien berücksichtigt.

Literatur: S. Handapparat.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Mitarbeit.

07.968 Übung

Die Erforschung der uralischen Völker in Vergangenheit und Gegenwart

[FUU-V1/-W]

Di 12–14 Rm 007

Ulrike Kahrs

Inhalt: s. IFUU-Homepage.

07.969 Übung
Kultur und Alltagsleben im Ungarn des Dualismus
[FUU-V5/V6/-W]
Mi 10–12 Rm 007
Reka Zayzon

Inhalt: Der wirtschaftliche Aufschwung des in den Geschichtsbüchern als „goldenes Zeitalter“ geführten halben Jahrhunderts der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie hatte eine sprunghafte Entwicklung in verschiedenen Bereichen des Lebens in Ungarn ermöglicht. Vorgestellt und diskutiert werden in dieser Übung anhand von Text-, Ton- und Filmbeispielen Aspekte der geistigen und materiellen Kultur im Ungarn dieser Epoche.

Literatur: Eine kurze Übersicht bietet das einschlägige Kapitel aus: András Székely, Illustrierte Kulturgeschichte Ungarns. Corvina, Budapest 1978, S. 171-214.

Leistungsanforderungen: Lektüre vorgegebener Texte und aktive Teilnahme.

Sprachlehrveranstaltungen:

UNGARISCH

07. 971 **Ungarisch Ia**
[FUU-E6/-W]
Mo 14-16 Rm 007
Tiborc Fazekas

Inhalt: Die Sprachlehrveranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. In der Grammatik werden die Grundlagen des Ungarischen Thema des Kurses sein: Schrift und Lautung der Sprache, die Vokalharmonie, Satzmelodien, die wichtigsten Pronomina, die subjektive und objektive Verbalkonjugation im Indikativ Präsens, die ersten 10 Nominalkasus. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch Ia und Ib können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995.

Keresztes, László: Hungarolingua. Praktische ungarische Grammatik. Debrecen 1992.

07. 972 **Ungarisch Ib**
 [FUU-E6/-W]

 Do 12–14 Rm 110

Tiborc Fazekas

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderung: s. Ungarisch Ia.

07.973 **Ungarisch IIIa**
 [FUU-E8/-W]

 Mo 10–12 Rm 007

Tiborc Fazekas

Inhalt: Der Sprachkurs setzt den Lerninhalt der vorausgegangenen Veranstaltungen zunehmend mit Hilfe von Texten jenseits des empfohlenen Lehrbuchs aus dem Alltagsleben und aus der Literatur fort. Ziel ist der intensive Ausbau des Wortschatzes und dadurch der Fähigkeit, die Sprache schriftlich und mündlich anzuwenden. In der Grammatik werden die Verbalkonjugation (Konditional) sowie die komplette Nominalflexion und die pronominalen Ableitungen den Schwerpunkt bilden, wobei Satzbau, Phraseologie und Wortbildung auch berücksichtigt werden. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IIIa und IIIb können nur zusammen belegt werden.

Literatur:

Durst, Péter: *Lépésenként magyarul*. Szeged (2004) – Lehrbuch.

Szent-Iványi, Béla: *Der ungarische Sprachbau*. Hamburg 1995.

Keresztes, László: *Hungarolingua. Praktische ungarische Grammatik*. Debrecen 1992.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme.

07.974 **Ungarisch IIIb**
 [FUU-E8/-W]

 Do 10–12 Rm 007

Tiborc Fazekas

Inhalt, Literatur, Leistungsanforderung: s. Ungarisch IIIa.

07.975 **Ungarisch V Übung 1**
Analyse ungarischer Folkloretexte
[FUU-A6/-W]

Di 16–18 Rm 007

Tiborc Fazekas

Inhalt: Die vielförmigen, inhaltlich und sprachlich gleichermaßen sehr interessanten Texte (Märchen, Lieder, Glaubens- und Zaubersprüche, Sprichwörter, Vexierfragen etc.) der ungarischen Folklore werden sprachlich detailliert – in ihrem jeweiligen kulturhistorischen Kontext – analysiert. In der Lehrveranstaltung wird neben der Besprechung der archaischen Sprachelemente, Wendungen und Formeln auch die Klärung der dahinter verborgenen Weltauffassung und Moral eine eminente Rolle spielen. Gute ungarische Sprachkenntnisse sind für die Teilnahme eine Voraussetzung, sie sollen allerdings durch den Besuch der Veranstaltung weiter verbessert werden. Diese Übung kann nur zusammen mit Ungarisch V Übung 2 belegt werden.

Literatur:

Surányi Dezső: Mítosztól a valóságig. Cegléd 1993. 115-131 S. – 21/28.5/39

Erősz a folklórban. Budapest 1987. – 21/28.5/18

Nora Érdi: Táltos. Berlin 1989. – 21/28.3/19

Tekla Dömötör: Volksglaube und Aberglaube der Ungarn. Budapest 1982. – 21/28.3/6

Leistungsanforderung: Regelmäßige aktive Teilnahme und Klausur in Übung 2.

07.976 **Ungarisch V Übung 2**
Pressespiegel: Lektüre und Analyse aktueller
ungarischer Nachrichtentexte
[FUU-A6/-W]

Mi 16–18 Rm 007

Tiborc Fazekas

Inhalt: Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, mit Hilfe von aktuellen elektronischen und gedruckten Poesstexten die sprachlichen (auch umgangssprachlichen) Fähigkeiten zu erweitern. Es werden verschiedene Textgattungen, Themen und Fora herangezogen, um die verschiedenen sprachlich-journalistischen Formen, Stilelemente, Klischees und Darstellungsweisen kennen zu lernen. Diese Übung kann nur zusammen mit Ungarisch V Übung 1 belegt werden.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme und Klausur (4 LP).

ESTNISCH

07.982 **Estnisch I** [FUU-A4/-W]

Do 14–16 Rm 007

Kaja Telschow

Inhalt: In dieser Veranstaltung für Anfänger werden folgende Themen behandelt: Alphabet, Betonung, Aussprache; Personalpronomen, Possessivpronomen; Personalendungen, Präsens; Genitiv; Komitativ; innere Lokalkasus: Illativ, Inessiv, Elativ; äußere Lokalkasus: Allativ, Adessiv, Ablativ; *habeo*-Konstruktion, *-da*-Infinitiv, Partitiv.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 1-7.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M. – Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 2001.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme (4 LP). Die (mögliche) Klausur wird in Estnisch II durchgeführt.

07.983 **Estnisch III**

Do 16–18 Rm 007

Kaja Telschow

Inhalt: In dieser Veranstaltung für Fortgeschrittene werden die folgenden Themen behandelt: Essiv, Translativ, Genitiv Plural, Pluralbildung; Komparativ, Superlativ; Impersonal; Perfekt, Plusquamperfekt.

Literatur:

Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 12-15.

Parallel wird benutzt:

Pesti, M. – Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 2001.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme (sowie eine Abschlussklausur).

3. Lehrgebiet Ostrecht

02.445 Vorlesung
Ostrecht I
2st., Mo 14 – 16, Phil E
Otto Luchterhandt

- **Staatskirchenrecht in Deutschland und Ostmitteleuropa** (Blockseminar)
2st., eine Themenliste, ein Besprechungstermin sowie Ort und Zeit des Seminars auf unserer Homepage (www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien) bekannt gegeben oder sind bei Frau Jakobi zu erfragen.
Anmeldung: bei Frau Jakobi, Abteilung für Ostrechtsforschung, Schlüterstr. 28 (ZBR), 4. Stock, Raum 424, 20146 Hamburg, Tel. 42838 2630, Fax. 42838 3250, E-Mail: ostrecht@jura.uni-hamburg.de.
Otto Luchterhandt

- **Aktuelle verfassungsrechtliche Fragen und politischer Wechsel in Russland und der Ukraine** (Blockseminar)
2st. Raum und Ort s. Aushang

Die um das Semester herum stattfindenden Präsidentschaftswahlen in Russland und die Parlamentswahlen in der Ukraine werden einschneidende Daten in der Geschichte beider Länder sein und könnten das Verhältnis der wichtigsten Nachfolgestaaten der Sowjetunion mitbestimmen. Deshalb sollen die verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen der Wahlen und ihre möglichen Auswirkungen auf die politischen Entwicklungen aktuell erarbeitet werden. Interessen und Vorkenntnisse der Teilnehmer sollen berücksichtigt werden. Neben den vorgeschlagenen Themen sind Vorschläge von Bearbeitern willkommen.

Das Seminar ist Teil des Schwerpunkt Rechts des Studiengangs Osteuropastudien. Es steht allen Studierenden offen, jedoch sind ostrechtliche und sprachliche Vorkenntnisse wegen der teilweise nötigen Arbeit mit Originaltexten in russisch und ukrainisch nötig.

Das Seminar soll in Blockform gegen Ende der Vorlesungszeit des Semesters an einem mit allen Teilnehmern abgesprochenen Donnerstag-Freitag-Sonnabend (je nach Teilnehmerzahl) abgehalten werden.

Themen und Termine werden in einer Vorbesprechung im November endgültig festgelegt.

Anmeldungen über e mail bei g_biehler@yahoo.de bei mir direkt oder bei Frau Jakobi im Institut für Ostrecht: ostrecht@jura.uni-hamburg.de.

Außerdem ist Anmeldung über STINE unbedingt erforderlich!!

Themenvorschläge:

Russland

- I. Die russische Staatsorganisation in der Verfassung von 1993
 1. Das Verhältnis zwischen Präsident, Duma und Föderationsrat und Gouverneuren.
 2. Rolle der Justiz und des Verfassungsgerichts
- II. Wahlen
 1. Verfassung und Wahlgesetze
 2. Kann Putin Präsident bleiben? Rechtliche Möglichkeiten.
 3. Verfassungsänderungen, Gegenwart und Zukunft.
- III. Rechtsprechung zu Verfassungsfragen in Russland
 1. Bei Änderung der politischen Gewichte (z.B. Rolle der Gouverneure und des Föderationsrats)
 2. Möglicher Einfluss auf Präsidentenwahlen.

Ukraine

- I. Die ukrainische Verfassung von 1997 in der heutigen Fassung
 1. Die Rolle des Präsidenten nach der Verfassung und in der Praxis
 2. Das Parlament, Theorie und Praxis
 3. Das Ministerkabinett in Verfassung und in der Praxis
 4. Stabilität der verfassungsrechtlichen Regeln nach den Septemberwahlen
- II. Rolle der Justiz im politischen Machtkampf zwischen Orangen und Blauen
 1. Die Entlassung der Verfassungsrichter durch Juschtschenko
 2. Entscheidungen der Untergerichte im Fall Tarasjuk
 3. Die mögliche Rolle des Verfassungsgerichts nach den Wahlen

Russland und Ukraine

- I. Bilaterale Verhältnisse; Schwarzmeerflotte, Energielieferungen, GUS
- II. Perspektiven nach den Wahlen

Gernot Biehler

4. Lehrgebiet Politik

- Hauptseminar
Deutschland und die Sowjetunion im Kalten Krieg
2st. HSU/ Uni BW HH, konkreter Beginn, Uhrzeit u. Ort werden noch bekannt gegeben (auf der Homepage von Osteuropastudien unter www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien@uni-hamburg.de)
Beginn des Seminars: Erste Oktoberwoche!
Rudolf Mark
- Hauptseminar
Grundlagen, Optionen und Ziele der Außen- und Sicherheitspolitik der Ukraine seit der Unabhängigkeit
2st. HSU/ Uni BW HH, konkreter Beginn, Uhrzeit u. Ort werden noch bekannt gegeben (auf der Homepage von Osteuropastudien unter www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien@uni-hamburg.de)
Beginn des Seminars: Erste Oktoberwoche!
Rudolf Mark
- Seminar
Stabilität und Sicherheit in und mit Zentralasien
2st., 14tägig Di 12.15 – 15.15 im IFSH (Beim Schlump 83, 20144 Hamburg), Raum wird auf der Homepage von Osteuropastudien bekannt gegeben
Beginn: 30. Oktober 2007

Ziel der Lehrveranstaltung

(erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)

- Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Entwicklung der Herrschaftssysteme und der internationalen Beziehungen der zentralasiatischen Staaten.
- Die Studierenden werden für die Spezifik des Systemwandels in Zentralasien sensibilisiert.
- Die Studierenden lernen, die Politik der internationalen Staatengemeinschaft gegenüber den zentralasiatischen Staaten zu beurteilen.

Zu erfüllende Voraussetzungen

- regelmäßige Teilnahme am Seminar

- Bereitschaft zur Vorstellung eines Internbasierten Nachrichtendienstes
- Fähigkeit zu kritischer Lektüre von Fachtexten
- Bereitschaft zu partizipationsorientiertem Lernen und Gruppenarbeit

Inhalt der Lehrveranstaltung

Gegenstand des Seminars sind Analysen der Herrschaftssysteme und Außenpolitiken zentralasiatischer Staaten sowie der Politik von Nachbarstaaten, Hegemonialmächten, internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen gegenüber der Region anhand von Fachtexten.

Empfohlene Literaturliste

Eine Literaturliste wird einen Monat vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Lehr- und Lernmethoden

- Selbststudium
- Kurzpräsentation
- Laufende Beobachtung eines staatlichen oder institutionellen Akteurs
- Gruppendiskussionen

Bewertungsmethoden

(bzw. Voraussetzungen für den Scheinerwerb)

Teilnahmeschein

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Kurzpräsentation

benoteter Seminarschein

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Kurzpräsentation
- schriftliche Seminararbeit

Anmeldungen an Dr. Anna Kreikemeyer
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin CORE/IFSH, Falkenstein 1
 22587 Hamburg
 Tel. 040-86607767, 39908635; FAX 040-8663615
 web. www.core-hamburg.de

*E-Mail: AnnaKreikemeyer@gmx.de
 Anna Kreikemeyer*

05.172 Seminar
**Die Rolle der Energie-Ressourcen im Verhältnis
 zwischen EU und Russland**
 2st., Di 8 – 10, VMP 5, Raum 0077
Jürgen Webermann

5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie

--- Vorlesung
Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft
1. st., Di 16.30 – 18 am 23. Oktober, 6. November, 20. November, 4. Dezember, 18. Dezember 2007, 15. Januar und 22. Januar 2008
Voraussichtlich im Raum EG 20 im Rechtshaus (neben dem „Jura-Cafe“ Libretto); Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage (www.uni-hamburg/Osteuropastudien@uni-hamburg.de)
Anmeldung bis zum 15. Oktober bei Frau Buch unter www.osteuropastudien.de
Andreas Polkowski

--- Blockseminar
Integration im Ostseeraum
1st., am Di, 29. Januar und 5. Februar 2008; Raum wird auf der o.g. Homepage bekannt gegeben
Anmeldung bis zum 15. Oktober bei Frau Buch unter www.osteuropastudien.de
Andreas Polkowski

--- Blockseminar
Aktuelle Probleme der russischen Wirtschaftspolitik, Raum und Ort siehe Aushang

Verbindlicher Einführungsveranstaltungstermin am Do, 25.10.07 16-17 h im WiWi Raum 0029

Dort werden auch die Themen vergeben. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung ist für alle Teilnehmer verbindlich.

Hausarbeitsthemen sind auf der Homepage des Studienganges einzusehen oder werden auf Wunsch per E-Mail zugeschickt

Scheinanforderungen: HA im Umfang von ca. 10-12, Seiten, Referat.
Das Seminar findet gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar statt.

Betreuer der Hausarbeiten
PD Dr. Joachim Zweynert
HWWI
Neuer Jungfernstieg 21
20347 Hamburg
Raum 507 (5. Stock, linke Gebäudeseite), Sprechstunden di 9-10
und jederzeit nach Terminabsprache
Tel. ++49 +(0)40-428 34 428
zweynert@hwwi.org

Joachim Zweynert

- 15.091 Hauptseminar
**Deutschland – Wirtschaftsräumliche Strukturen
und regionale Entwicklungen in den östlichen
Bundesländern**
2st, Mo 10.15 – 11.45, Geomatikum, Raum 531
Das Seminar findet anstelle einer Vorlesung statt. Keine Anmeldung
über STINE erforderlich. Anmeldung unbedingt in der ersten
Veranstaltung, **am 22.10.07.**
leupolt@geowiss.uni-hamburg.de
Bärbel Leupolt

Notizen:

Abkürzungsverzeichnis:

AP	Allende-Platz
BG	Basisgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28
EG	Erdgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28
FSZ	FachSprachenZentrum der Uni Hamburg Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Geomatikum	Bundesstraße 55 (Eimsbüttel)
HSU/ Uni Bw	Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr, Holstenhofweg 85 (Wandsbek)
HWWI	Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Institut Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21 (Innenstadt)
IFSH	Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg
Phil	Von-Melle-Park 6 ("Philosophenturm")
Rhs	Rechtshaus, Schlüterstr. 28
VMP 5 (Wiwi)	Von-Melle-Park 5 ("Wiwi-Bunker")

Kontakt und Ansprechpartner

Allgemeine Anfragen zur Organisation und Verwaltung des Studienganges sind an dessen Geschäftsstelle zu richten. Für fachliche Auskünfte stehen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Geschäftsstellen der beteiligten Fachbereiche und Einrichtungen zur Verfügung. Auch organisatorische Fragen zu einzelnen Veranstaltungen sollten mit den dort genannten Ansprechpartnern verhandelt werden.

Die Studierenden werden gebeten, sich vor der Aufnahme des Studienganges bei der Geschäftsstelle registrieren zu lassen und an der obligatorischen Studienberatung teilzunehmen.

Die Teilnahme an der Orientierungseinheit wird empfohlen.

Geschäftsstelle des Nebenfachstudienganges Osteuropastudien:

**Universität Hamburg, Abteilung für Ostrechtsforschung
Rechtshaus, Schlüterstr. 28 (3. Stock), Raum A 336, 20146 Hamburg**

0 40/4 28 38-26 30 (Frau Jakobi)

0 40/4 28 38-46 18 (Frau Buch)

Telefax: 0 40/4 28 38-32 50

osteuropastudien@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

Registrierung - Studienberatung - Examensanmeldung:

donnerstags 16.00 – 19.00 Uhr und n.V. (Frau Buch)

Schlüterstr. 28 (3. Stock), Raum A 336, 20146 Hamburg

E-Mail: osteuropastudien@uni-hamburg.de

Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Otto Luchterhandt

Stellvertreter: Prof. Dr. August Pradetto

Ansprechpartner bei der HSU - Universität der Bundeswehr Hamburg:

Prof. Dr. Nikolaus Katzer

E-Mail: katzer@hsu-hh.de, Tel.: 040/ 65 41- 2878, Telefax: -2047

Prof. Dr. August Pradetto

E-Mail: pradetto@unibwh.de, Tel.: 040/ 6541-3425, Telefax: -2079

Ansprechpartner beim HWWI:

PD Dr. Joachim Zweynert,

E-Mail: zweynert@hwwi.org, Tel.: 040/ 42838-5529